

Krieg – Flucht - Traumata

Wie Notfallpädagogik helfen kann.

NOTFALL
pädagogik

OHNE GRENZEN

Der Krieg in der Ukraine ist plötzlich über uns hereingebrochen. 14 Tage nach Beginn sind bereits tausende Flüchtlinge in Deutschland eingetroffen, viele weitere werden erwartet. Ehrenamtliche Helfer sind mancherorts bereits an ihrer Belastungsgrenze: Beispielsweise in Berlin, wo derzeit täglich hunderte Mütter mit ihren Kindern aus den Zügen steigen.

Notfallpädagogik

Die **Notfallpädagogik hilft Betroffenen in Katastrophen- und Krisensituationen mit pädagogischen Methoden** bei der Verarbeitung ihrer dramatischen Erlebnisse. Ziel ist es, die ankommenden Menschen nach ihren Kriegs- und Fluchterfahrungen mit notfallpädagogischen Methoden zu stabilisieren. Wir wollen Kindern und Jugendlichen eine Chance bieten, ihre Erlebnisse zu verarbeiten und sich psychisch gesund weiterzuentwickeln.

Die Notfallpädagogik ist seit 2006 mit **Einsatzteams international in Krisengebieten** tätig. Erfahrungen in der notfallpädagogischen Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Deutschland wurden seit der Flüchtlingskrise 2015 am Parzival-Zentrum in Karlsruhe gesammelt, wo zeitweise über 2000 **geflüchtete Kinder und Jugendliche aufgenommen** wurden. Seit dieser Zeit fanden **Fortbildungen für Fachkräfte und Betroffene** aus ganz Deutschland zum Themenbereich Flucht und Umgang mit bzw. Prävention vor Traumata statt.

Angebote von Notfallpädagogik ohne Grenzen e.V.

- Einsatzteams führen für neu ankommende Geflüchtete **deutschlandweit Einzel- und Gruppeninterventionen** durch. Die Interventionen sind zeitlich begrenzt, aber intensiv – vergleichbar den internationalen Einsätzen.
- Wir vernetzen und unterstützen **regionale notfallpädagogische Teams und ambulante Initiativen** bei ihrer Arbeit.
- Wir bieten **Psychoedukation und Psychohygiene** für Eltern und Bezugspersonen fluchttraumatisierter Kinder.
- Mit **Fortbildungen und Beratung** unterstützen wir pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche im Umgang mit Traumareaktionen.
- Aus den Erfahrungen des „Modellprojekts Parzival-Zentrum“ bieten wir **Beratung, Schulung und Hospitationsmöglichkeiten zur Integration** Geflüchteter in bestehende Schul- oder neue Flüchtlingsklassen.

Veranstaltungsangebot

Anbei finden Sie einen Programmvorschlag eines möglichen notfallpädagogischen Seminartages zum Themenkomplex **Krieg – Flucht – Traumata**. Inhalt und Ablauf lassen sich dabei an Ihre Bedürfnisse anpassen: Beispielsweise ist der zeitliche Umfang auch auf ein Wochenende ausdehnbar oder auf einen Impulsvortrag beschränkbar.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns auf das gemeinsame Engagement mit Ihnen.

Krieg – Flucht - Traumata

Wie Notfallpädagogik helfen kann.

NOTFALL
pädagogik

OHNE GRENZEN

Eintägiges Seminar: Programmvorschlag	
Uhrzeit	Inhalt
9.00 - 09.15	Einstieg: Einführung und Organisatorisches
9.15 - 10.45	Krieg – Flucht – Trauma. Wie Traumata entstehen und was sie mit den Menschen machen. (Vortrag)
10.45 - 11.00	<i>Pause</i>
11.00 - 12.00	Workshop
12.00 - 12.15	<i>Pause</i>
12.15 - 13.00	Notfallpädagogik. Wie wir mit pädagogischen Methoden Kindern und Jugendlichen bei der Verarbeitung ihrer belastenden Erlebnisse helfen können. (Vortrag)
13.00 - 14.00	<i>Mittagessen</i>
14.00 - 15.00	Workshop
15.00 - 15.15	<i>Pause</i>
15.15 - 16.00	Pädagogik des sicheren Ortes. Wie Institutionen zu sicheren Orten der Traumaverarbeitung werden können. (Vortrag)
16.00 - 16.15	<i>Pause</i>
16.15 - 17.00	Psychohygiene. Wie Helfer konstruktiv mit Belastungen umgehen können. (Vortrag)
17.00 - 17.45	Abschlussplenum
17.45 - 18.00	Abschlusskreis

Workshops:

Die Workshops geben Praxiseinblicke in notfallpädagogische Methoden verschiedener Vertiefungsrichtungen wie Erlebnispädagogik, künstlerische Aktivitäten wie Plastizieren, Kunst etc. Die Anzahl der Workshops ist abhängig von der Teilnehmerzahl.